

Aktionsplan Inklusion Kreis Soest

Aktionsblatt



An das Büro des/der Behindertenbeauftragten
des Kreises Soest

Nummer der Aktion

(Diese Angaben werden vom Büro des Behindertenbeauftragten ergänzt.)

Bezug zur UN-BRK

(Diese Angaben werden vom Büro des Behindertenbeauftragten ergänzt.)

- Bewusstseinsbildung (Artikel 8 UN-BRK)
- Zugänglichkeit - Barrierefreie Kommunikation und Bauplanung (Artikel 9 UN-BRK)
- Unabhängige Lebensführung und Einbeziehung in die Gemeinschaft - Wohnen (Artikel 19 UN-BRK)
- Persönliche Mobilität (Artikel 20 UN-BRK)
- Bildung (Artikel 24 UN-BRK)
- Gesundheit (Artikel 25 UN-BRK)
- Arbeit und Beschäftigung (Artikel 27 UN-BRK)
- Angemessener Lebensstandard und sozialer Schutz – Öffentlicher Sozialraum und soziale Dienste (Artikel 28 UN-BRK)
- Teilhabe am politischen, kulturellen und öffentlichen Leben (Artikel 29 und 30 UN-BRK)

Thema der Aktion

Ziel und Zielzeitpunkt, geplante Dauer der Aktion

Beschreibung der geplanten Aktion / Konkrete Maßnahmen

Zwischenergebnis (erst später auszufüllen, jährlich)

Ergebnis (erst bei Abschluss der Aktion auszufüllen)

Text der auf der Internetseite zur Aktion veröffentlicht wird

(Diese Angaben werden vom Büro des Behindertenbeauftragten ergänzt.)

Leiterin / Leiter und Mitglieder der Aktionsgruppe (Name und Kontaktdaten)

Unterstützer (andere Institutionen)

Beteiligung Betroffener (Selbsthilfe)

ja, durch: Vertreterinnen und Vertreter der BAKS und BIL

nein, weil:

(Fragen Sie gerne im Büro des/der Behindertenbeauftragten nach, wen Sie einbeziehen können. Wir können Ihnen Ansprechpartner/innen vermitteln. Die Selbsthilfe ist grundsätzlich einzubeziehen. Ein „Nein“ ist entsprechend zu begründen.)